

WEISSER ASTRACHAN

Synonyme: Eisapfel, Jakobiapfel, Livländer Sommerapfel, Muskateller, Sommerapfel, Weißer Astrakan

Verbreitung: Mittel- und Nordeuropa, war im 19. Jahrhundert in vielen Teilen der österreichischen Monarchie verbreitet, im Mostviertel sehr selten, heute in Höhenlagen noch zu finden



WEISSER ASTRACHAN

Sortenalter

1800

Herkunft

südliches Russland

Bes. Erkennungsmerkmale

unförmige Form, weißlichgelbe Grundfarbe, wenig orange gestreifte Deckfarbe, sehr frühe Reifezeit

Erntereife

Juli, August

Haltbarkeit

kurz

Verwendung

Frischverzehr, Kochen, Saft

FRUCHT:

Fruchtgröße: mittel

Form: flach, abgeplattet, kegelförmig, stumpf kegelförmig, stielbauchig; Querschnitt kantig, ungleichhälftig

Schale: Oberfläche glatt; Grundfarbe cremeweiß, grüngelb; Deckfarbe orange, geflammt; Schalenpunkte klein, wenig, rund; unauffällig; teilweise berostet, strahlenförmig um den Stiel, wenig, grüngrau

Kelch: geschlossen, Kelchblätter lang, getrennt; Kelchgrube mitteltief, eng, Relief faltig, Rand kantig; Kelchhöhle kegelförmig, dreieckig, Sitz der Staubfäden mittig

Stiel: holzig, sehr kurz, kurz, mitteldick, gerade

Äußere Besonderheiten: unförmig, kalvillähnlich

Kerngehäuse: kelchständig, Kernfächer bogenförmig, Ausblühungen mittel, Fruchtachse hohl, zu den Fächern geöffnet; Gefäßbündellinie herzförmig, kernhausnah

Fruchtfleisch: weiß, grünlichweiß, grobzigelig; Geschmack ausgewogen, sauer, gering gewürzt; saftig

BAUM:

Wuchsform: breitpyramidal

Blühbeginn: früh

Ertrag: Massenträger

Alternanz: alternierend